

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, bevor Sie das Arzneimittel einnehmen bzw. anwenden. Dieses Arzneimittel ist Ihnen persönlich verschrieben worden und Sie dürfen es nicht an andere Personen weitergeben. Auch wenn diese die gleichen Krankheitssymptome haben wie Sie, könnte ihnen das Arzneimittel schaden.

Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

MOVICOL® Liquid Orange

Norgine AG

Was ist Movicol Liquid Orange und wann wird es angewendet?

Auf Verschreibung des Arztes oder der Ärztin.

Movicol Liquid Orange ist ein Konzentrat mit Orangenaroma zur Herstellung einer Lösung zum Einnehmen, bestehend aus Macrogol und Salzen. Macrogol ist eine Substanz, die Wasser bindet und dadurch den Stuhl feucht hält und aufweicht, wodurch die Darmpassage erleichtert wird. Dadurch wirkt Movicol Liquid Orange als Abführmittel bei Verstopfung.

Was sollte dazu beachtet werden?

Unausgewogene Ernährung und Bewegungsarmut (weitgehend sitzende Tätigkeit, Bettlägerigkeit) sind mögliche Ursachen der Verstopfung. Es ist möglich, dass der Darm zu träge und zu langsam arbeitet.

Bevor Sie ein Abführmittel nehmen, sollten Sie immer versuchen, die Verstopfung zu beseitigen, indem Sie sich geeignet ernähren und für angemessene körperliche Bewegung sorgen.

Erhöhen Sie den Faseranteil der Nahrung und trinken Sie mehr Flüssigkeit (Wasser, Fruchtsaft, etc.). Nehmen Sie viele Ballaststoffe aus grünem Gemüse, Vollkornbrot, Teigwaren, etc. zu sich und verzichten Sie auf Kaffee, Tee, Schokolade und raffinierte Nahrungsmittel. Auch Fleisch und Milchprodukte können eine Verstopfung bewirken, ihre Aufnahme ist deshalb zu reduzieren. Um die Bewegungsfähigkeit des Darmes zu erhalten, ist körperliche Bewegung (Morgengymnastik, Spaziergänge, kalte Duschen, evtl. gymnastische Übungen für die Bauchmuskulatur) sehr wichtig.

Wann darf Movicol Liquid Orange nicht eingenommen / angewendet werden?

Movicol Liquid Orange darf nicht verwendet werden bei Darmverschluss, Darmverengungen, entzündlichen Darmerkrankungen, Darmlähmung oder einer Perforation (Durchbruch) im Verdauungstrakt. Des Weiteren dürfen Sie Movicol Liquid Orange nur nach Rücksprache mit dem Arzt bzw. der Ärztin einnehmen, wenn Sie Bauchschmerzen unbekannter Herkunft haben oder wenn Sie allergisch sind auf einen der Inhaltsstoffe, z.B. auf Macrogol.

Wann ist bei der Einnahme / Anwendung von Movicol Liquid Orange Vorsicht geboten?

Da derzeit keine Erfahrungen mit einer Langzeitbehandlung vorliegen, darf Movicol Liquid Orange nicht länger als 3 Monate angewendet werden.

Wenn Sie während der Behandlung mit Movicol Liquid Orange eine starke Müdigkeit verspüren oder Ödeme (Wasseransammlung im Gewebe), Kurzatmigkeit, starker Durst bzw. Mundtrockenheit oder Herzkreislaufschwäche auftreten, sollten Sie die Behandlung abbrechen und Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin konsultieren.

Bei Kindern unter 12 Jahren darf Movicol Liquid Orange nicht angewendet werden.

Die Wirksamkeit einiger Arzneimittel, wie beispielsweise Antiepileptika, Digoxin, Immunsuppressiva und Blutverdünnern kann während der Einnahme von Movicol verringert sein.

Sie sollten eine Stunde vor, während und eine Stunde nach der Einnahme von Movicol Liquid Orange keine anderen Arzneimittel oral einnehmen.

Dieses Arzneimittel enthält 186,81 mg Natrium (Hauptbestandteil von Kochsalz/Speisesalz) pro Sachet. Dies entspricht 9,3 % der für einen Erwachsenen empfohlenen maximalen täglichen Natriumaufnahme mit



der Nahrung. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie über einen längeren Zeitraum 2 oder mehr Einzeldosen 25 mL Lösung täglich benötigen, insbesondere, wenn Sie eine kochsalzarme (natriumarme) Diät einhalten sollen.

Dieses Arzneimittel enthält 45,6 mg Benzylalkohol pro 25 mL Dosis. Benzylalkohol kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Wenn Sie an einer Leber- oder Nierenerkrankung leiden, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker um Rat, da grosse Mengen Benzylalkohol sich in Ihrem Körper anreichern und Nebenwirkungen verursachen können (so genannte «metabolische Azidose»).

Dieses Arzneimittel enthält 5,6 mg Ethyl-4-hydroxybenzoat (E214) und 11,3 mg Methyl-4-hydroxybenzoat (E218). Beide Stoffe können allergische Reaktionen, auch Spätreaktionen, hervorrufen.

Dieses Arzneimittel enthält 74,6 mg Alkohol (Ethanol) pro 25 ml Konzentrat zur Herstellung einer Lösung zum Einnehmen, entsprechend 3,0 mg Alkohol (Ethanol) pro ml. Die Menge in 25 ml dieses Arzneimittels entspricht weniger als 2 ml Bier oder 1 ml Wein. Die geringe Alkoholmenge in diesem Arzneimittel hat keine wahrnehmbaren Auswirkungen.

Die Einnahme der zubereiteten Movicol Liquid Orange-Lösung ersetzt nicht die reguläre Flüssigkeitszufuhr; diese muss weiterhin gewährleistet sein.

Wenn Sie eine grössere Menge Movicol Liquid Orange eingenommen haben, als Sie sollten, kann es zu Durchfall kommen. Nehmen Sie solange kein Movicol Liquid Orange mehr ein, bis der Durchfall aufgehört hat und beginnen Sie dann erneut mit der Einnahme einer geringeren Dosis.

Wenn Sie Flüssigkeiten eindicken müssen, um sie sicher schlucken zu können, kann Movicol Liquid Orange der Wirkung des Verdickungsmittels entgegenwirken.

Bisher liegen keine Hinweise vor, dass die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen durch die Anwendung von Movicol Liquid Orange beeinträchtigt wird.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen oder äusserlich anwenden!

Darf Movicol Liquid Orange während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen / angewendet werden?

Wenn Sie schwanger sind, schwanger werden möchten oder stillen, fragen Sie vor der Einnahme von Movicol Liquid Orange Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin um Rat, da sich in Ihrem Körper grosse Mengen Benzylalkohol anreichern und Nebenwirkungen verursachen können (so genannte «metabolische Azidose»).

Wie verwenden Sie Movicol Liquid Orange?

Erwachsene, Jugendliche und ältere Patienten

Das Produkt muss vor der Einnahme verdünnt werden.

Eine Dosierung von Movicol Liquid Orange entspricht 25 ml Konzentrat verdünnt mit 100 ml Wasser.

Nehmen Sie diese 1-2-mal täglich entsprechend der individuellen Erfordernisse ein.

Für ältere Patienten (> 65 Jahre) genügt üblicherweise die Einnahme einer Dosis täglich.

Öffnen Sie die Flasche und messen Sie mit dem beigegeführten Messbecher 25 ml ab. Geben Sie das abgemessene Konzentrat in ein Glas und fügen Sie 100 ml Wasser (ungefähr ein halbes Glas) hinzu. Rühren Sie die Lösung gut um, bis sie gleichmässig durchgemischt ist und die verdünnte Movicol Liquid Orange-Lösung klar ist. Dann trinken Sie die Lösung.

Bitte spülen Sie den Messbecher nach Gebrauch und setzen ihn wieder auf die Flasche.



Kinder

Die Behandlung von Kindern unter 12 Jahren mit Movicol Liquid Orange wird nicht empfohlen. Hierfür steht die schwächer dosierte Variante von Movicol Junior neutral zur Verfügung.

Ändern Sie nicht von sich aus die verschriebene Dosierung.

Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebene oder vom Arzt oder der Ärztin verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. mit Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Welche Nebenwirkungen kann Movicol Liquid Orange haben?

Am häufigsten sind Nebenwirkungen im Verdauungstrakt (Gastrointestinalbereich).

Folgende Nebenwirkungen können bei der Einnahme von Movicol Liquid Orange auftreten:

Gelegentlich (betrifft 1 bis 10 von 1'000 Anwendern)

Blähbauch (abdominelle Aufblähung), Durchfall, Erbrechen, Übelkeit, Bauchschmerzen, Fettstuhl, Nesselsucht (Urtikaria)

Selten (betrifft 1 bis 10 von 10'000 Anwendern)

Darmgeräusche

Nach Markteinführung wurden folgende zusätzliche Nebenwirkungen beobachtet:

Allergische Reaktionen einschliesslich anaphylaktische Reaktionen, Gewebsschwellungen (Angioödem), Atemnot, Hautausschlag, Hautrötung, Juckreiz, Störungen des Elektrolythaushaltes, insbesondere verminderte/erhöhte Kaliumkonzentration im Blut, Kopfschmerzen, Verdauungsstörungen, Blähungen, Beschwerden im Anorektalbereich, Ödeme der Extremitäten.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Aufbrauchfrist nach Anbruch

Nachdem Sie Movicol Liquid Orange in Wasser gelöst, und nicht sofort aufgebraucht haben, bewahren Sie die verbleibende Lösung verschlossen auf. Vernichten Sie die zubereitete Trinklösung die Sie nicht innerhalb eines Zeitraums von 24 Stunden verwendet haben.

30 Tage nach Anbruch der Flasche muss der Rest der Lösung vernichtet werden.

Lagerungshinweis

Bei Raumtemperatur (15 – 25 °C) lagern.

Nicht im Kühlschrank lagern oder einfrieren.

Ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Weitere Hinweise

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Movicol Liquid Orange enthalten?

Wirkstoffe

Jede 25 ml Dosis Movicol Liquid Orange enthält: 13,125 g Macrogol 3350 (Polyethylenglykol), 178,5 mg Natriumhydrogencarbonat, 350,7 mg Natriumchlorid, 46,6 mg Kaliumchlorid, gereinigtes Wasser.



Movicol Liquid Orange enthält 186,81 mg Natrium in jeder durch Verdünnung auf 125 ml hergestellten Dosis.

Hilfsstoffe

Süssstoffe: Acesulfam-K (E950), Sucralose (E955)

Konservierungsmittel: Benzylalkohol, Methyl-4-hydroxybenzoat (E218), Ethyl-4-hydroxybenzoat (E214); Orangenaroma, Ethanol (im Aroma)

Zulassungsnummer

62165 (Swissmedic)

Wo erhalten Sie Movicol Liquid Orange? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung.

Movicol Liquid Orange: Packung zu 500 ml

ZulassungsinhaberIn

Norgine AG, 6005 Luzern

Diese Packungsbeilage wurde im November 2022 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

